

P 613

ESTROLITH[®] - Reparaturharz U

Kurzbeschreibung

Reparaturharz U ist ein dünnflüssiges, lösungs-mittelfreies **ungefülltes** zwei komponentiges **Epoxidharz** zum Festlegen von Hohlstellen bei Verbundestrichen - durch verschiedene Arbeitstechniken wie Vergießen oder Injektion - und Schließen von Rissen in Estrichen und Betonböden sowie zum kraftschlüssigen Festlegen von Scheinfugen und „frischen“ Anarbeitungen.

Anwendungsbereich

Reparaturharz U eignet sich zur Instandsetzung von Verbund-Nutzestrichen, die Risse oder Hohlstellen aufweisen sowie für Ausbesserungsarbeiten.

Beim Einsatz von **Reparaturharz U** ist zu unterscheiden, ob

- feine, netzartig verteilte Rissbildungen oder Haarrisse, die nur im oberflächennahen Bereich auftreten oder ob
- Risse, die den Estrich im Querschnitt trennen und/oder
- Hohlstellen vorliegen.

Die vorgenannten feinen, netzartigen Risse und Haarrisse (Krakelierungen) werden in der Regel nicht mit Kunstharz geschlossen, da sie auf die Tragfähigkeit des Estrichs keine nachteilige Auswirkung haben.

Für Risse, die den Estrich trennen, zum Vergießen bzw. Verpressen von Hohlstellen und als Reparaturmörtel ist **Reparaturharz U** einzusetzen.

Mit diesem **Reparaturharz U** können auch Scheinfugen kraftschlüssig geschlossen und festgelegt werden, wie es nach DIN 18 560, Teil 2 "Estriche im Bauwesen" gefordert wird.

Reparaturharz U ist feuchtigkeitsverträglich, daher können frische Estriche an bestehende Flächen problemlos angearbeitet werden bei optimalem Haftverbund.

Wirkungsweise

Reparaturharz U erhärtet durch Reaktionen zwischen Harz und Härter. **Reparaturharz U** ist sehr niedrigviskos und hat hohe Festigkeiten, wodurch ein optimaler kraftschlüssiger Verbund der Rissflanken bzw. ein Verfüllen und Verdübeln hohl liegender Estrichflächen ermöglicht wird.

Die vormals durch den Riss getrennte oder partiell hohl liegende Estrichplatte ist danach nutzungsfähig.

Es wird empfohlen, bei diesen Arbeiten zusätzlich die mitgelieferten gewellten Stahleinlagen in Querrichtung zum Riss- oder Fugenverlauf, Abstand ca. 15 cm, einzubauen. Hierbei ist der Estrich bis etwa zur Hälfte seiner Dicke einzuschneiden, die Stahleinlage hochkant einzulegen und zu vergießen.

Verarbeitung

Voraussetzung:

In den Rissbereichen sind lose Estrichteile und Verschmutzungen sorgfältig zu entfernen, der auszubessernde Estrich muss lufttrocken sein, um eine Flankenhaftung zu ermöglichen.

Risse sind je nach Rissbreite durch Aufkratzen besser durch Einschneiden (mit Flex o. ä.) keilförmig zu erweitern und anschließend abzusaugen; ggf. können direkt im Rissbereich Bohrlöcher i. D. ca. 15 mm, Abstand ca. 20 x 30 cm, hergestellt werden, die anschließend mit zu vergießen sind.

Bei Verdübeln mit gewellten Stahleinlagen ist der Estrich in Querrichtung des Rissverlaufes bis etwa zur Mitte seiner Dicke einzuschneiden.

Bei Hohlstellen sind in Abhängigkeit von ihrer vorliegenden Flächen große Bohrlöcher (ca. i. D. 15 mm, Abstand ca. 15 - 45 cm) herzustellen, die entweder mittels Packereinsätzen und Druckpumpen oder durch Vergießen mit **Reparaturharz U** zu verfüllen sind.

Wichtig Vor dem Verfüllen der Hohlstellen sind diese hierfür vorbereiteten Bereiche sehr sorgfältig (z. B. durch Absaugen) zu reinigen.

Achtung: Die Topfzeit beträgt ca. 20 - 30 Minuten.
Nur soviel **Reparaturharz U** anmischen, wie in dieser Zeit verarbeitet werden kann.
Bei geringerem Verbrauch entsprechend weniger Harz und Härter anmischen.

Zubereitung:

Reparaturharz U wird zubereitet, in dem die Komponente A und Komponente B eines gewichtsmäßig aufeinander abgestimmten Doppelgebundes komplett zusammengeschüttet und mit einem Rührwerk intensiv gemischt werden.

Das zubereitete **Reparaturharz U** wird sorgfältig in den vorbereiteten Rissbereich und Hohlstellenbereich eingegossen. Beim Verpressen von Hohlstellen mittels Druck ist eine Erweiterung der HOHLSTELLE durch zu große Druckerhöhung zu vermeiden.

Diese Vorgänge des Verfüllens sind solange zu wiederholen, bis das **Reparaturharz U** oberflächenbündig stehen bleibt. Danach ist das überschüssige Harz im Rissbereich mit einer Spachtel abzustreichen.

Die mit **Reparaturharz U** bearbeiteten Bereiche sind mit Feinsand o. ä. anschließend abzustreuen, um bei nachfolgenden Beschichtungs- oder Belagarbeiten einwandfreien Haftverbund zu erzielen.

Beim Schließen von breiteren Rissen ist dem **Reparaturharz U** trockene Füllstoffe (z. B. Feinsand o. ä.) zuzumischen. Der Anteil der Füllstoffe ist von der Rissbreite und Risstiefe abhängig.

Herstellung von Reparaturmörtel:

Reparaturharz U kann im Mischungsverhältnis **1 : 7 bis 1 : 10 GT** mit getrockneten Quarzsanden (Korngröße abhängig von der Schichtdicke) gemischt werden. Der Untergrund muss dazu trocken, sauber und frei von losen Bestandteilen sein. Zum besseren Haftverbund ist der Untergrund mit **Reparaturharz U** als Grundierung vorzustreichen (siehe Produktinformation P 511 - ESTROLITH Elapox KE).

Besonders zu beachten

Beim Einsatz von **Reparaturharz U** dürfen **keine** anderen Kunstharze beigemischt werden.

Nicht unter 10° C Raum-, Untergrund- und Materialtemperatur verarbeiten.

Lieferform

1 kg Doppelgebilde a Karton = 12 kg einschließlich gewellten Stahleinlagen.

5, 10, 20 kg Doppelgebilde aus Blech.

Qualitätssicherung

Reparaturharz U unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung. Für die Herstellung werden nur laufend geprüfte Einsatzstoffe verwendet.

Lagerfähigkeit

Bei frostfreier Lagerung in geschlossenen Gebinden und ohne Sonneneinstrahlung bis etwa 10 Monate.

Schutzmaßnahmen

Beim Verarbeiten von Reaktionsharzen ist darauf zu achten, dass Flammen, Funken, heiße Oberflächen und andere Zündquellen nicht im Bereich der Arbeitsstelle sind.

Um Hautkontakt mit Lösungsmitteln und Reaktionsharzen zu vermeiden, sollten Schutzhandschuhe, Schutzbrillen und ggf. Schutzkleidung getragen werden (siehe Gebindeaufkleber).

Weitere Hinweise dazu sind im BEB Arbeitsblatt KH-6 "Industrieböden aus Reaktionsharz" zu entnehmen (herausgegeben vom Bundesverband Estriche und Beläge, Troisdorf).

Lieferung

Die Lieferung der hier beschriebenen Ware erfolgt ausschließlich gemäß unseren jeweils gültigen Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Diese werden weder durch den Text dieser Produktinformation noch durch Empfehlungen unserer Fachberater verändert.

Diese Technischen Informationen beruhen auf den bisherigen Erfahrungen und entsprechen dem Stand der Technik. Sie können nur allgemeine Hinweise sein, da wir im einzelnen Fall die Arbeits- und Baustellenbedingungen nicht kennen und hierauf keinen Einfluss haben.

Wir betreiben ständig Forschung und Entwicklung und behalten uns daher vor, jederzeit Produktänderungen infolge technischen Fortschritts vorzunehmen.

Mit dieser PRODUKTINFORMATION werden alle früher herausgegebenen Auflagen ungültig.